

Mitteilungen und Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **51 (1946-1947)**

Heft 24

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Beginn und Reise: Ankunft der Teilnehmer auf dem Herzberg am 5. Oktober, zirka 18 Uhr. Mit Postauto von Aarau oder Frick bis Staffelegg. Zu Fuß von Aarau über Kettenbrücke, Küttigen, Treppe beim Bränneli in 1½ Std., oder von Frick über Herznach, Densbüren in 2½ Std. Evtl. Kollektiv-Retourfahrt am 5. Oktober ab Zürich zirka 14.20 Uhr (siehe Winterfahrplan!) und zurück am 12. Oktober ab Aarau (Einzelrückreise möglich).

Anmeldung: Wenn möglich bis 27. September an A. Stern, Nägelistraße 12, Zürich 44, Telephon (051) 24 38 55, oder an das Volksbildungsheim Herzberg, Asp (Aargau), Telephon Aarau (064) 2 28 58. Mit der Anmeldebestätigung folgt Nachricht über die Kollektivreise und ein Verzeichnis der mitzubringenden Noten und Ausrüstung.

2. Kunstwoche auf dem Weißenstein. Ein ausführliches Programm kann durch das Kurheis Weißenstein (Solothurn) bezogen werden. Kurszeit: 6. bis 11. Oktober 1947. Kosten: Fr. 70.—, für sechs Tage volle Pension, Bedienung, Gepäcktransport und Kursgeld. Kursleiter: Hans Zurflüh, Lehrer und Maler, Niederwangen bei Bern.

Die Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte veranstaltet vom 11.—13. Oktober 1947 im Kurhaus Brestenberg in Seengen einen Kurs über **Probleme der urgeschichtlichen Technik**, der namentlich die Lehrerschaft interessieren dürfte. Mit praktischen Übungen, an denen sich auch die Teilnehmer beteiligen können, werden unter anderm behandelt die Herstellung und Verwendung der Steinbeile und anderer Steingeräte, der Knochenwerkzeuge, die Erzeugung und der Brand von Keramik, die Textiltechnik, mit Vorführung des primitiven Webstuhls, die Vorgänge beim Bronzeguß, das Brotbacken, die Herstellung von Birkenrindenkerzen und vieles andere mehr. Die Teilnahme steht allen Interessenten, also nicht nur Mitgliedern der SGU offen. Programme können beim Kurspräsidenten, Karl Keller-Tarnuzzer in Frauenfeld, oder beim Kursleiter, Dr. R. Bosch, Kantonsarchäologe in Seengen, bezogen werden.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Ihre Eltern starben für die Freiheit. In Österreich lebt eine Gruppe von Kindern in besonders bitterer Not, die wohl zu den bemitleidenswertesten in Europa zählen; es sind die zirka 15 000 Waisen und Halbwaisen, welche von den zu Tode gefolterten und hingerichteten Kämpfern der österreichischen Untergrundbewegung zurückgelassen wurden. Ein grausames Schicksal war diesen Kleinen beschieden, die ihre Eltern in zartester Jugend durch Mörderhand verloren und die von den Nazis als Kinder von « Verrätern » jahrelang mit Haß und Demütigungen verfolgt und von jeder Fürsorge ausgeschlossen waren. Auch heute noch befinden sie sich im tiefsten Elend, da sie bis jetzt nur ganz mangelhaft unterstützt werden konnten. — Sollte nicht gerade für diese kleinen Waisen in bevorzugter und großzügiger Weise von der Schweiz aus gesorgt werden?

Beweisen Sie Ihre Achtung vor diesen Eltern, die ihre freiheitliche Überzeugung mit dem Tode bezahlten, und helfen Sie tatkräftig mit, das traurige Los ihrer Kinder zu lindern. Sie sind sehr auf Ihre gütige Unterstützung angewiesen!

Die Centrale sanitaire suisse führt gegenwärtig eine Hilfsaktion zugunsten dieser Kleinen durch. Es fehlen Bettdecken, Kleider, Schuhe, Wäsche, Spielsachen, Lebensmittel und vor allem Geld. Senden Sie Ihre Naturalspende an die Centrale sanitaire suisse, Aktion « Kinderland », Talstraße 6, Zürich. Geldspenden erbeten an Centrale sanitaire suisse, Postcheckkonto VIII 7869 Zürich, mit dem Vermerk « Kinderland ».

Kinder möchten mehr wissen, um besser zu helfen. In ihrer Diplomarbeit « Wie kann den geistigen Bedürfnissen der erwachsenen Schwerhörigen Rechnung getragen werden », weist D. Forster, Soziale Frauenschule Zürich, unter anderm darauf hin, wie Schulkinder aufzuklären sind über die Schwierigkeiten der Schwerhörigen und anderer Gebrechlicher sowie über die Art des richtigen Umganges mit ihnen. Es ist bezeichnend, wenn ein 15jähriger erklärt: « ... von den Hilfsmitteln weiß ich nichts. Es ist schade, daß man in der Sekundarschule nicht mehr über solche Leiden erfährt. »

Pro Infirmis (Kantonsschulstraße 1) gibt immer gerne Lehrpersonen Material ab, sei es über neuere Hörmittel, seien es Merkblätter, sei es eine Orientierung über die allgemeine Infirmen-Hilfe.



Ein Handelsdiplom das in 6 Monaten durch direkten Unterricht oder in 12 Monaten durch **Fernunterricht** erhältlich ist, wird Ihnen gute Anstellungen verschaffen.

Verlängerung ohne Preiserhöhung. Französisch, Englisch oder Italienisch garantiert in 2 Monaten in Wort und Schrift. Prospekte und Referenzen.

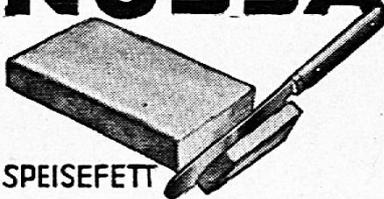
Ecoles Tamé, Luzern 100, Neuchâtel 100, Bellinzona 100 und Zürich, Limmatquai 30.

Gewerbeschüler aus Wien. Zirka 50 Gewerbeschüler aus Mödling bei Wien, welche Ende Juli durch die Zusammenarbeit von Pro Juventute und Schweizer Spende zu einem Praktikum in die Schweiz einreisen konnten, sind jetzt nach dem Schulungslager in verschiedenen Firmen als Praktikanten aufgenommen worden, in denen diese jungen Österreicher zur beidseitigen Zufriedenheit arbeiten. Die Firmen haben es auf sich genommen, für Unterkunft und Verpflegung der jungen Leute zu sorgen, so daß die Kosten dieser Aktion relativ bescheiden sind. Die Veranstalter hoffen, auf diese Weise einer gewissen Zahl von jungen Österreichern das Weiterkommen im Beruf zu erleichtern.

In Mexiko hat die Abgeordnetenkammer eine Verfassungsänderung gutgeheißen, wonach die Frauen bei den Gemeindewahlen zugelassen sind. — In Uruguay wurde im September 1946 ein Gesetz angenommen, das die Stellung der verheirateten Frau verbessert. Sie kann über ihre eigenen Güter verfügen und sie frei verwalten; der eheliche Wohnsitz wird nach Vereinbarung bestimmt; die elterliche Gewalt wird gemeinsam ausgeübt usw.

F. S.

NUSSA



SPEISEFETT

mit Haselnüssen und Mandeln

NUSSA bleibt NUSSA:

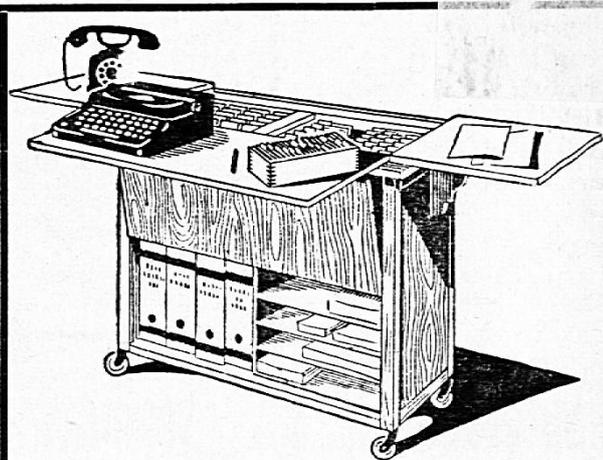
Immer delikat, immer frisch!
Strenge Rohstoffauswahl und
sorgfältige Verarbeitung garantieren für hohe Qualität!

Hotel Regis Montreux-Clarens

in herrlicher Lage am See, ganz renoviert. Komfort. Kleinhotel, fl. w. u. k. Wasser. Terrassen. Garten. Reichhaltige Küche. Pension ab Fr. 11.—.
Besitzer: M. Maillefer, Tel. 6 37 91

Bei Adreßänderungen

gefl. auch die alte Adresse angeben!
Büchler & Co., Marienstraße 8, Bern



Der Aktenboy

bringt **Ordnung** und **Übersicht** in Ihre immer zahlreicher werdenden Korrespondenzen, Dokumente, Musiknoten usw. Dieser kleine, fahrbare und verschließbare Schreibtisch ist im oberen Abteil für zirka 80 Hängemappen (Folio und Normalformat) oder bis 4 Kartenkasten eingerichtet; der untere Teil bietet Raum für Ordner, Bücher, Notenhefte, Formulare, Schreibmaschine usw.

3 Modelle in Buchen, Eichen oder Nußbaum.

H. Maechler, Zollikon-Zch.

Höhestraße 27

Telephon 24 96 72

SCHILD AG.

Tuch- und Deckenfabriken Bern und Liestal

Herren- und
Damen-Kleiderstoffe
Wolldecken

VERSAND DIREKT AN PRIVATE — VERLANGEN SIE UNSERE MUSTER